

Steuern sparen mit der 2. Säule.

Wollen Sie Steuern sparen und gleichzeitig für Ihre Pensionierung vorsorgen? Dann können freiwillige Sparbeiträge oder ein Einkauf in die Bernische Pensionskasse (BPK) eine gute Geldanlage sein.

Das einmalige Einzahlen in die Pensionskasse sowie die freiwilligen monatlichen Sparbeiträge reduzieren direkt Ihre Steuerrechnung. Zudem verbessern Sie dadurch Ihre Altersleistungen.

Gestaffelte Einkäufe

Einkäufe in die Pensionskasse erhöhen das Altersguthaben und somit die Altersrente. Zudem können Einkäufe vom Einkommen in Abzug gebracht werden und reduzieren dadurch die Steuerrechnung. Die maximale Einkaufssumme bei der BPK ist abhängig vom versicherten Lohn, dem Vorsorgeplan sowie Ihrem vorhandenen Altersguthaben. Ihr maximales Einkaufspotenzial finden Sie auf Ihrem Vorsorgeausweis. Mit gestaffelten Einkäufen können Sie die Steuerprogression über mehrere Jahre brechen. Damit die Einzahlung steuerlich abzugsfähig ist, müssen allfällige Vorbezüge für Wohneigentum vorgängig zurückbezahlt werden. Einkäufe sind primär dann steuerlich interessant, wenn die Einkaufssumme später in Kapital-

form bezogen wird. Dabei gilt es, die Sperrfrist von drei Jahren zu beachten. Diese Regel sagt, dass zwischen dem letzten Einkauf und dem anschliessenden Kapitalbezug drei Jahre liegen müssen.

Freiwillige Sparbeiträge

Als Versicherte/-r der BPK können Sie freiwillig zusätzliche Sparbeiträge bezahlen. Diese werden in Prozent vom versicherten Lohn festgelegt und betragen je nach Vorsorgeplan +2 % oder +5 % (Standardvorsorgeplan Sparvariante Plus 2 oder Plus 5) und +2 % oder +4 % (Vorsorgeplan Kantonspolizei Sparvariante Plus 2 oder Plus 4). Die zusätzlichen Sparbeiträge werden monatlich geleistet und direkt vom Lohn abgezogen. Mit höheren Sparbeiträgen wächst das Altersguthaben und somit steigen die zukünftigen Altersleistungen. Zudem wird der steuerbare Nettolohn tiefer.

Armando Mathis, GLAUSER+PARTNER



Armando Mathis, Finanzanalytiker und Vermögensverwalter CIIA, ist Partner bei der Glaser+Partner Vorsorge AG in Bern. GLAUSER+PARTNER ist offizieller Finanzratgeber des BSPV und berät deren Mitglieder in Vorsorge-, Steuer- und Vermögensfragen.

Einkauf in die Pensionskasse

Erhebliche Auswirkungen auf die Steuern – ein Berechnungsbeispiel (vereinfacht)

Basis: unverheiratete Person, konfessionslos, steuerbares Einkommen CHF 70'000 (Bund CHF 80'000)

	Bern		Freiburg	
Einkaufssumme	20'000	50'000	20'000	50'000
Einsparung Einkommenssteuer	5'098	11'602	5'268	11'414
Kapitalsteuer bei späterem Bezug in der Höhe der Einkaufssumme	-601	-1'775	-368	-983
Steuereinsparung netto	4'497	9'827	4'900	10'431

Hinweis: Einkäufe sind primär dann steuerlich interessant, wenn die Einkaufssumme später in Kapitalform bezogen wird.